

# Nussknacker und Mausekönig

Ballettmusik von Peter Tschaikowsky

Samstag, 30. November 2019 | 16 Uhr

Familienkonzert Kaiserslautern

SWR Studio, Emmerich-Smola Saal

*Deutsche Radio Philharmonie*

Justus Thorau, Dirigent

Ilona Christina Schulz, Erzählerin



Illustration: Wenwen Fei



# *Nussknacker und Mausekönig*

mit Musik aus dem Ballett „Der Nussknacker“  
von Peter Tschaikowsky

Der Komponist Peter Tschaikowsky liebte die Weihnachtszeit sehr und vertonte das Weihnachtsmärchen über den Nussknacker nach einer Erzählung des romantischen Dichters E.T.A. Hoffmann.

Es ist Weihnachten. Im verschlossenen Zimmer, wo Fritz auf die Weihnachtsfeier wartet, hört er es seit frühmorgens geheimnisvoll rauschen, rasseln und klopfen. Endlich dann die Bescherung! Marie ist besonders fasziniert von einem kleinen, drolligen Holzmann, einem Nussknacker. Als alle schon im Bett sind, spielt sie noch ein bisschen weiter – da werden die Dinge im Weihnachtszimmer plötzlich lebendig:

Ihre Puppen laufen alle durcheinander, der Pate Drosselmeier ist auch da, er sitzt auf der Wanduhr, und der Mausekönig stolziert herum, bis es dem Nussknacker zu bunt wird. Jetzt ist auch er putzmunter, will Ordnung schaffen, und stürzt sich in die Schlacht mit dem Mausekönig ... Zu viel für Marie! Sie fällt in Ohnmacht und wird erst wieder in ihrem Zimmer wach, wo der Doktor und ihre Eltern schon besorgt nach ihr schauen.

Was Marie erlebt hat, klingt wie ein Märchen, aber die Geschichte ist noch nicht zu Ende ...



## ***Ilona Christina Schulz, Erzählerin***

Ilona Christina Schulz ist Sängerin und Schauspielerin. An der Staatlichen Musikhochschule Mannheim hat sie zunächst Gesang studiert und anschließend dann das Fach Schauspiel an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart.

Theaterengagements führten sie nach Detmold, Konstanz, Mannheim, Kaiserslautern, Karlsruhe, Berlin, Braunschweig, Frankfurt, Stuttgart, Luxemburg und Prag.

Es folgten viele Fernsehauftritte, etwa im „Tatort“ und „Ein Fall für 2“. Sie tritt auch mit verschiedenen Chanson- und Konzertprogrammen in Deutschland, Österreich, Luxemburg und in der Schweiz auf.

Regelmäßig gastiert sie mit wechselnden Familienkonzerten in der Villa Musica, der Oper Frankfurt, bei der Deutschen Staatsphilharmonie, der Südwestdeutschen Philharmonie und der Deutschen Radio Philharmonie. Sie wurde mit einem Kulturpreis im Fach Schauspiel ausgezeichnet und ist Bundespreisträgerin im Fach Chanson.

## ***Justus Thorau, Dirigent***

Der 1986 in Berlin geborene Dirigent wirkte nach seinem Studium an der Hochschule für Musik Weimar in der Spielzeit 2013/14 als Kapellmeister am Badischen Staatstheater Karlsruhe.

2014 wurde er als 1. Kapellmeister und stellvertretender Generalmusikdirektor am Theater Aachen engagiert. In der Spielzeit 2017/18 übernahm er kommissarisch die Funktion des Generalmusikdirektors und konnte in seiner Zeit in Aachen Akzente vor allem im Bereich der zeitgenössischen Musik und der historischen Aufführungspraxis setzen. Seit dem Beginn dieser Spielzeit ist Justus Thorau 1. Kapellmeister am Saarländischen Staatstheater. Sein erfolgreiches Debüt hatte er dort mit der von der Presse gepriesenen Produktion der Korngold-Oper „Die Tote Stadt“.

Justus Thorau war Finalist und Sonderpreisträger beim Deutschen Dirigentenwettbewerb 2015. Zuvor hatte er den 5. Deutschen Hochschulwettbewerb Orchesterdirigieren 2011 in Leipzig gewonnen. Justus Thorau war Stipendiat des Dirigentenforums des Deutschen Musikrates und wurde in die Künstlerliste „Maestros von Morgen“ aufgenommen.

## DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE

Die Deutsche Radio Philharmonie ist ein großes Sinfonieorchester mit fast 100 Musikern. Das Orchester ist ein Rundfunkorchester, was bedeutet, dass alle Konzerte aufgezeichnet und im Radio gesendet werden. Das Orchester gibt pro Jahr über 75 Konzerte, nicht nur an seinen Stammsitzen in Saarbrücken und Kaiserslautern, sondern auch in anderen Städten und Ländern.

So ein großes Orchester braucht auch einen Chefdirigenten, der ständig am Klang und Zusammenspiel, also an der Perfektion arbeitet. Dieser Dirigent ist zur Zeit Pietari Inkinen.

Aber das Orchester arbeitet auch mit Gastdirigenten. In den Konzerten spielen oft bekannte Solisten — Geiger, Pianisten, Cellisten und Trompeter — mit dem Orchester zusammen. Für so ein Konzert muss ein Orchester übrigens einige Tage lang ganz schön viel proben, damit es nicht kiest oder falsch klingt, denn die Musik soll ja so gut wie möglich klingen und Euch begeistern!



Morgen, am Sonntag, den 1. Dezember, kann man das Familienkonzert noch einmal hören: auf SR 2 KulturRadio ab 11.04 Uhr.

Danach steht es in der Mediathek auf [www.drpf-orchester.de](http://www.drpf-orchester.de) oder [www.sr2.de](http://www.sr2.de)